

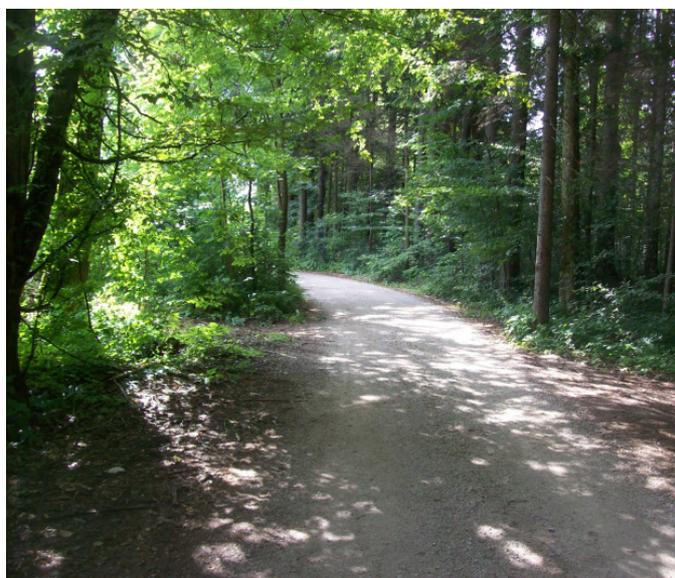
# Etappe 49

## von Radovljica nach Kranj



Am Morgen war ich wieder von meinem Hostel mit dem Zug nach Radovljica gefahren, um von hier aus Kranj zu Fuß zu erreichen. Erfreulicherweise waren hier die Wege so, wie ich sie erwartet hatte, und es war eine rechte Freude, hier zu wandern, was dazu führte, dass sich auch die Bodhisattvas wieder meiner Wanderung anschlossen, in den letzten Tagen hatte ich sie doch schmerzlich vermisst.

Mein Pfad führte jetzt abwechselnd durch Wälder, Wiesen und Felder und ich fühlte mich wie früher in Slowenien, bevor das Land in Slowenien I und II gespalten worden war.



Allerdings gab es auch hier Versuche ein Slowenien II zu installieren, auch wenn diese augenscheinlich nicht von besonderem Erfolg gekrönt waren. So gehörten diese Pferde zu einem „Reiterparadies“, in dem man Kutschen lenken lernen konnte. Die Kutschenfahrtschule war in dem abgebildeten Gebäude untergebracht, schien aber keinerlei Gäste zu haben, ansonsten gab es in dem Weiler Globoko, der aus genau sechs Häusern bestand, noch einen Bau- und Gartenmarkt – allerdings ohne Kunden.



Die Sava war hier schon zu einem recht ansehnlichen Flüsschen herangewachsen und dann geschah etwas, das ich auf der Landkarte zwar gesehen, aber

nicht zu glauben gewagt hatte: in dem 6-Häuser-Weiler Globoko hielt tatsächlich der rote Regionalexpress, auf meinem Bild zugegebenermaßen trotz Pfeil nicht ganz leicht zu erkennen.



Bei Misace traf ich einige Ziegen und bedauerte, für sie nicht wenigstens etwas Brot dabei zu haben, aber ich hatte

am Morgen im Hostel entgegen den Ankündigungen kein Frühstück bekommen und bei einem Stand an der Brücke in Kranj nur ein Vanillehörnchen erstanden, das ich im Zug gegessen hatte.



Auf dem Weg nach Otoce durchquerte ich abermals ein kleines Wäldchen und gelangte dann in das Dorf, das noch einen recht ursprünglichen Eindruck machte (Bilder unten).





Ich überquerte hier die Sava und musste dann leider auf der Straße 411 entlang gehen, was allerdings den Vorteil hatte, dass



diese in der Nähe von Podbrezje an zwei Gostilnas vorbeiführte, eine davon eine Pizzeria mit einem Gastgarten. Ich bestellte die einzige vegetarische Pizza und bekam ein derart großes Exemplar vorgesetzt, dass ich nicht einmal die Hälfte davon essen konnte – qualitativ naja und

quantitativ gigantisch – also eine typische Slovenien-I-Gostilna. Ich war übrigens der einzige, der dort etwas aß. Es kamen augenscheinlich viele Leute aus der Nähe vorbei, die jedoch nur ein Getränk nahmen, obwohl das Essen vom Preis-Leistungsverhältnis her wesentlich günstiger war als die Getränke.



In der Nähe von Naklo setzte ein Regenschauer ein, aber als ich Kranj erreichte, schien bereits wieder die Sonne kräftig, und ich war froh, im ersten Geschäft der Stadt eine Cola Light zu erstehen, denn ich hatte großen Durst.



Am Abend war in Kranj ein Musikfest und sehr viele Leute waren unterwegs, obwohl es später wieder zu regnen anfang.

Auf dem Bild unten sieht man Kinder mit Solarautos durch die Fußgängerzone fahren, eben Slovenien II.

Unten kommen die Musiker an, die sich mit ihren dunklen Brillen in der Abenddämmerung sicher mächtig cool vorkamen und dementsprechend gut bei den Mädels ankamen.





Ich fand ein recht großes Straßenlokal, sogar mit deutscher Speisekarte, und bestellte mir einen Käseteller, der definitiv der schlechteste war, den ich in den letzten zwanzig Jahren vorgesetzt bekam – und ich habe gewiss in dieser Zeit sehr viele Käseteller gegessen. Eine gigantische Menge,

absolut nicht von einer Person verzehrbar, aber nur eine einzige Sorte Käse, die so schmeckte wie der einfachste Käse den ich einmal in einer Kaufhalle im damaligen Bezirk Frankfurt/Oder der untergegangenen DDR bekommen hatte. Das Brot dabei schmeckte dazu passend.



Das war weder Slowenien I noch Slowenien II, das war ganz einfach nur traurig, traurig, traurig.

Also ging ich zurück in mein Hostel mit dem shared room zu 28 € pro Person, wo es weder Handtücher noch Toilettenpapier gab geschweige denn fließend Wasser auf dem Zimmer.

